

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 48

Landeck, den 28. November 1964

19. Jahrgang

Volksabstimmung in der Gemeinde Pettneu a. A.

Gemeindeteilung im Sinne der Demokratie

Am 7. Oktober 1964 haben die Gemeindevertreter von Schnann an den Bürgermeister und Gemeinderat von Pettneu einen schriftlichen Antrag auf Einleitung von Verhandlungen über die Frage der Gemeindeteilung Pettneu-Schnann eingebracht. Somit scheint die schon seit längerer Zeit aktuell gewordene Frage der Gemeindeteilung Pettneu-Schnann einer endgültigen Entscheidung näherzurücken. Schon im Jahre 1958 war man sich in Pettneu und Schnann grundsätzlich darüber einig, daß die Gemeindeteilung Pettneu-Schnann dem Willen fast aller Gemeindebürger entsprechen würde. Diese Tatsache wurde bei der vom Gemeinderat beschlossenen und für Sonntag, 15. November 1964, ausgeschrieben Volksabstimmung eindeutig unterstrichen.

Bei einer Wahlbeteiligung von 97,4 Prozent haben sich 94,1 Prozent aller Abstimmungsberechtigten für die Teilung ausgesprochen. Man ist sich aber auch in Pettneu und Schnann bewußt, daß für die Errichtung einer eigenen Gemeinde Schnann neben der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung auch die wirtschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen gegeben sein müssen. Deshalb wurden bereits vor der Volksabstimmung von den Vertretern beider Orte diesbezügliche Verhandlungen durchgeführt und konnte auch in allen Belan-

gen eine vollkommene Einigung erzielt werden. Es wurde eine klare, natürliche Grundteilungslinie als künftige Gemeindegrenze beschlossen. Es konnte festgestellt werden, daß in Schnann eine neurenovierte Pfarrkirche, ein vollkommen neu erstelltes Schulhaus und ein weiteres neuerstelltes öffentliches Gebäude, das zur Zeit im Besitze der dortigen Agrargemeinschaft ist, vorhanden sind. Schnann ist im Besitze einer eigenen Genossenschaftsjagd, die schon seit einigen Jahren mit einem eigenen Jagdpachtvertrag verpachtet wird. Der Ort Schnann erfreut sich weiters einer eigenen Musikkapelle, einer strammen Schützenkompanie sowie einer einsatzfähigen Feuerwehr. Durch Verordnung der Tiroler Landesregierung wurde in Schnann im Jahre 1960 der jetzige Fremdenverkehrsverband errichtet. Schnann ist 3 km vom Ort Pettneu entfernt und bildet einen vollkommen eigenständigen Ortsteil. Nach der zugrunde liegenden Volkszählung vom 10. Oktober 1964 zählt Schnann 290 Einwohner. Besonders in letzter Zeit hat der Ort Schnann bedeutende Ansätze für den Fremdenverkehr geschaffen. Es besteht berechtigte Hoffnung, daß mit der Errichtung einer eigenen Gemeinde Schnann die Zugehörigkeit und Mitverantwortung jedes einzelnen Gemeindebürgers zur Gemeinschaftsverwaltung und deren gesunde Entfaltung gefördert wird.

Rückblick auf die Dorfbildungswoche in St. Anton a.A. - 8.-10. Nov.

Es ist ein guter Beweis für die Lebensfähigkeit des Gedankens „Dorfbildung“, daß er nicht nach starren Prinzipien ausgerichtet ist, sondern sich in Niveau und Themenstellung auf das Leben und die Einwohner dieser Gemeinde einzustellen mußte, die durch den jahrzehntelangen internationalen Fremdenverkehr naturgemäß ihre Prägung erhielten. So liegen natürlich auch die Interessen auf einer anderen Linie, als dies in einem weltabgeschiedenen Bergbauerdorf der Fall sein kann, wenngleich die dörflichen und bäuerlichen Lebensregungen Gott sei Dank auch hier sich noch kräftig bemerkbar machen.

Daß Heimat und altes Herkommen jedem irgendwie am Herzen liegt, bewies der große Erfolg, der schon dem ersten Abend beschieden war, als Schulleiter Wolf aus Pettneu über „Aus der Geschichte St. Anton's“ sprach. Ein für jedermann interessanter Blick in Vergangenes war damit verbunden.

Am zweiten Abend sprach Prof. Kruckenhauser, St. Christoph, als Experte österreichischer Schulpädagogie über die große Aufgabe, die der Arlberg am Schillauf seit seiner Gründung bzw. seiner Einführung aus den skandinavischen Ländern zu erfüllen hatte. Weltweite Bindungen gehen auch heute

noch vom Arlberg aus, der Schillauf ist zu einer Bewegung von großer Bedeutung geworden, und über ihn erfüllt der Arlberg wohl auch in Zukunft seine Mission. Ungeheuer sind die wirtschaftlichen Auswirkungen, die die Entwicklung des Wintersports für unser Tal brachten. Der Film von der Schireise in die japanischen Berge wurde mit Begeisterung aufgenommen.

OLGR. Dr. Obendorf aus Innsbruck behandelte in seinem Vortrag „Jugendprobleme der heutigen Zeit“ Fragen, die hochaktuell sind und manchen wichtigen Hinweis für Erzieher und die Jugend selbst ergaben. Der Jugend in ihren Entwicklungsnöten zu helfen, ist ein ernstes Ziel, und es kann sich die richtige Lenkung der jungen Menschen, die manches im Saisonleben sehen und es falsch auffassen, besonders segensreich auswirken.

Wie jeder der bisherigen Vorträge, wurde der Abend von Minister a. D. Univ.-Prof. Dr. Kolb, „Bürgerrechte im demokratischen Staat“, von einem vollen Saal begeistert aufgenommen. Der als Fachmann international anerkannte Vortragende wußte den Wert der Freiheit, wie sie in unserem Lande als selbstverständlich gilt, so richtig ins Licht zu set-

**Beizeiten
an die
Lieben
denken - mit**

**Freude
schenken!**

Netzer - Schuhe

zen. Wo der Mensch in seinem Tun überall bevormundet wird, wie beispielsweise in den Oststaaten, verkümmert das individuelle Leben, und so gilt es denn, das hehre Ziel der Erhaltung der Freiheit, der Arbeit an unserem demokratischen Staatswesen, mit Ernst und Würde zu verfolgen. Der Vortragende leuchtete auch zurück in fernste Zeiten, da die ersten Anfänge der menschlichen Gemeinschaften sichtbar wurden.

Die Musikkapellen St. Anton und St. Jakob hatten die Veranstaltungen umrahmt, der Männerchor Pettneu mit alten, schönen Volksliedern, deren Weiterpflege zur dörflichen Kultur gehört, die Anwesenden begeistert.

Insp. Huter wußte seine Zuhörer am Donnerstag mit seinen Ausführungen über den Wert der Heimat zu fesseln. Altes Herkommen soll nicht untergehen, auch wenn die Zeit einen anderen Rhythmus hat, und das köstliche Gut, das uns Heimat, Haus und Hof, die Landschaft bedeuten, soll stets auch an die jungen Jahrgänge weitergegeben werden. Die Lichtbilder des Vortragenden führten durch die Täler unseres Bezirkes.

Tiefgründig und humorvoll, ein moderner Priester unserer Zeit, umriß Dekan Cons. Draxl aus Silz die Probleme „Der moderne Christ am Fremdenverkehrsort“. Es ist falsch, zu glauben, Christus sei dort, wo das moderne Treiben des internationalen Fremdenverkehrs wallt, nicht am Platze. Christus gehört überall hin, man kann einen Weg finden zur Bewährung, wenn auch die Gefahren des Fremdenverkehrs an manchen herantreten, der für ihn arbeitet. Der Vortragende wußte es richtig zu betonen, daß der Fremdenverkehr viele positive Seiten hat und in unser Land Wohlstand, Heimatfestigung, Arbeit gebracht hat. Nicht wie noch vor Jahrzehnten müssen die Eltern ihre Kinder hinausgeben zu den Bauern in Deutschland, nicht mehr müssen die Männer die Hälfte des Jahres von ihren Familien weg sein, weil sie als Maurer und in anderen Tätigkeiten ihr Brot weit im Ausland draußen suchen müssen. Dekan Draxl ist der erfahrene Priester, der lange Jahre in Seefeld wirkte und die besonderen Probleme der großen Fremdenverkehrszentren kennt. Christus hat überall Platz, und wo guter Wille und Charakter ist, kann auch die Persönlichkeit vor der Flut des Fremdenverkehrs bestehen. Wie viele Menschen aus fernen Ländern kommen aber auf diese Weise zu uns, wie viele können wir selbst kennenlernen und so ein Band knüpfen helfen zwischen den Völkern.

Die Dorfbildungswoche, die Idee, gerade in den Übergangszeiten in unseren Orten die Geselligkeit, das Bildungsbedürfnis zu pflegen und Fragen aufzuwerfen, die im täglichen Leben an uns herantreten, ist von der Bevölkerung gut aufgenommen worden.

Generalversammlung der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck reg. GmbH

Am Sonntag, den 15. November 1964, hat die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck reg. GmbH ihre 74. Generalversammlung abgehalten. Infolge der Anwesenheit von 180 Mitgliedern war die Generalversammlung beschlußfähig

und hat in jeder Beziehung einen harmonischen Verlauf genommen.

Nach Begrüßung des Ehrenobmannes der Genossenschaft, Herrn Komm.-Rat Fritz Huber, und der Mitglieder durch Herrn Anton Fink, Vorsitzender des Aufsichtsrates, gedachte dieser der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen 16 Mitglieder. Zum Zeichen der Trauer haben sich die Mitglieder von ihren Sitzen erhoben.

Herr Komm.-Rat Ehrenreich Greuter, Obmann des Vorstandes, nahm hierauf die Ehrung von 17 Mitgliedern vor, die 25 Jahre hindurch der Genossenschaft angehören, und überreichte diesen als sichtbare Anerkennung für die Treue je einen Golddukaten. Im Anschluß daran setzte er die Generalversammlung davon in Kenntnis, daß mit 1. Jänner 1965 der Geschäftsführer des Institutes, Herr Direktor Paul Frapporti, in den Ruhestand tritt. Er sprach dem Geschäftsführer Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste aus. Gleichzeitig nahm er die Gelegenheit wahr, den ab 1. Jänner 1965 bestellten Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Vw. Helmut Holzmann, den Mitgliedern vorzustellen.

Im Sinne der Tagesordnung erstattete Direktor Paul Frapporti den Geschäftsbericht. Vorerst sprach er Herrn Komm.-Rat Ehrenreich Greuter und Herrn Anton Fink tiefempfundenen Dank für die Worte der Anerkennung seiner bisherigen Leistungen im Interesse des Institutes aus. Er dankte aber auch den Mitarbeitern und den Mitgliedern für das ihm geschenkte Vertrauen und bat, dieses Vertrauen auch auf seinen Nachfolger zu übertragen. Direktor Paul Frapporti erläuterte die Jahresbilanz 1963. Aus seiner Bilanzbesprechung war zu entnehmen, daß das Institut auch im Jahre 1963 eine Steigerung der Bilanzsumme um 13,4 Prozent auf 96,918.118.— Schilling zu verzeichnen hat. Die den Mitgliedern gewährten Wechseldiskonte, Kredite in laufender Rechnung und Darlehen haben zu Ende 1963 die Summe von rund 69,577.000.— Schilling erreicht. Es sind auch die Gläubiger der Genossenschaft einschließlich der Geschäftsguthaben und Spareinlagen mit einer Summe von rund 76,333.000.— Schilling ausgewiesen.

Für den Umbau des Bankgebäudes und die Anschaffung der Tresoranlage und sonstiger Einrichtungen wurde ein Betrag von rund 3,672.000.— Schilling aufgewendet. Nach Vornahme der zulässigen Abschreibungen weist die Gewinn- und Verlustabrechnung einen Reingewinn von 167.919.26 Schilling aus. Den Mitgliedern der Genossenschaft wird eine Dividende in der Höhe von 6 Prozent ausgezahlt bzw. gutgeschrieben, außerdem übernimmt die Genossenschaft die zu entrichtende Kapitalvertragssteuer in der Höhe von 21,507 Prozent.

Stadtrat Toni Braun erstattete Bericht über die durchgeführte Revision, die zu Anständen keinen Anlaß gegeben hat. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Jahresrechnung 1963 und die vorgeschlagene Gewinnverteilung und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung.

Im Sinne der Satzungen schied turnusmäßig Stadtrat Toni Braun und Baumeister Ing. Herbert Streng aus dem Aufsichtsrat aus, wurden aber einstimmig für die Dauer von weiteren drei Jahren gewählt. Auch der Einschätzungsausschuß, bestehend aus Vizebürgermeister Josef Raggl, Stadtrat Hel-

mut Dapunt und Baumeister Josef Wucherer, wurde einstimmig wiedergewählt.

Zum Abschluß fand das Mitglied Franz Stubenböck im Namen der Mitglieder Worte der Anerkennung für die von den Organen der Genossenschaft geleistete Arbeit. Nach einem harmonischen Verlauf der Generalversammlung konnte der Vorsitzende diese um 16.45 Uhr schließen.

Bruno Schuler, St. Anton a. A.

der jüngere Bruder von Komm.-Rat Walter Schuler, Hotel „Post“, St. Anton a. A., ist im Alter von 56 Jahren ganz plötzlich aus dem Leben geschieden. Seit längerer Zeit leidend, hatte er vor einer Woche im Krankenhaus an der Kettenbrücke in Innsbruck eine erfolgreich verlaufene Operation überstanden und befand sich auf dem Wege der Besserung. Noch wenige Stunden vor seinem durch eine Lungenembolie hervorgerufenen Tod hatten ihn Freunde aus dem Heimatdorf am Krankenbett voller Zuversicht vorgefunden.

Bruno Schuler hatte ob seines bescheidenen, gewinnenden Wesens unzählige Freunde und war bei seinen Mitbürgern allgemein geschätzt. Der Verstorbene war im Hotelfach tätig und hatte seinerzeit in Feldkirch das Lehrerseminar und die Handelsschule besucht. Vor einigen Jahren erbaute er in St. Anton seine Pension Gamberg und führte lange Jahre auch die Restauration am Bahnhof in St. Anton.

Ein großer Trauerzug begleitete Bruno Schuler auf seinem letzten Weg zum St.-Antoner Bergfriedhof, der ihm nun Ruhestätte sein wird, im Angesicht des heimatlichen Tales, mit dem seine Familie von jeher so eng verbunden war.

Bruno Schuler war jahrzehntelang Mitglied des Schiklubs Arlberg und mancher Institutionen des Ortes. An seinem Grabe standen auch die Schützen; freundschaftlich empfundene, letzte Worte sprach Benno Rybizka. Das Seelenamt wurde von der Musikkapelle St. Anton umrahmt.

Festvorstellung mit Hochwälders Schauspiel „Die Herberge“

Die Landecker Theaterfreunde erleben am Sonntag, 6. Dezember, in der Aula des Bundesrealgymnasiums ein besonderes Ereignis: Aus Anlaß der 50. Vorstellung des Schwäbischen Landesschauspiels Memmingen seit dem Jahre 1958 in Landeck wird das Schauspiel „Die Herberge“ des österreichischen Dramatikers Fritz Hochwälder in einer Festaufführung gegeben. Dieser Vorstellung werden namhafte Gäste aus der Landeshauptstadt, aus Landeck und aus Memmingen teilnehmen; u. a. hat der Vorsitzende des Zweckverbandes „Schwäbisches Landesschauspiel“, Oberbürgermeister Dr. Berndl, Memmingen, neben einigen Herren sein Erscheinen zugesagt. Aus Innsbruck wird u. a. der neue deutsche Konsul William Weiler erwartet. Die Spitzen der Behörden der Stadt Landeck werden selbstverständlich ebenfalls dieser Vorstellung beiwohnen. Mit Vorbedacht wurde für dieses Jubiläum ein Werk eines österreichischen Dichters ausgewählt, um damit die Verbundenheit zwischen den „Schwaben“ und uns zu dokumentieren.

Die Landecker Theaterfreunde kennen Hochwälder bereits aus seinem Schauspiel „Der öffentliche Ankläger“, an das sie sich sicherlich noch gern erinnern; sie erleben nunmehr das reifste Werk des Dichters in der dramatischen Legende „Die Herberge“ in der Inszenierung von Bernd Hellmann und im Bühnenbild von Heinrich Siebald. Neben Jutta Schmidt wirken mit die Herren Hans-Ulrich Bach, Peter Baecker, Paul Klupsch, Reinhold Lampe, Günter Lange, Joachim Schmerler,

Werner Wachsmuth und Adolf Walther. Wir werden in dieses Werk in unserer nächsten Ausgabe noch einführen.

Inzwischen hat sich herausgestellt, daß die Kartennachfrage über Erwarten groß ist. Daher haben sich die Veranstalter entschließen müssen, eine weitere Aufführung der „Herberge“ anzusetzen, und zwar für Sonntag, 13. Dezember, in der Aula. Es ist selbstverständlich, daß beide Aufführungen vollkommen gleichwertig sind! Um den Besuch ein wenig steuern zu können, werden für die erste Vorstellung diesmal keine Schülerkarten ausgegeben; die Schüler werden die Aufführung am Sonntag, 13. Dezember, besuchen. Die Theaterfreunde Landecks und des ganzen Bezirkes können jetzt schon Karten für beide Vorstellungen in der Buchhandlung Grisseemann erhalten.

Für die Kinder „Rotkäppchen“

Es ist auch in Landeck schon zur lieb gewordenen Tradition geworden, den Kindern und jugendlichen Theaterfreunden in der Vorweihnachtszeit ein Märchenspiel zu beschenken. Diesmal fiel die Wahl auf „Rotkäppchen“, das Elsa Vesper-Dutti nach den Gebr. Grimm für die Bühne bearbeitet hat. Wer von den Kleinen und Kleinsten kennt nicht die Geschichte vom kleinen Rotkäppchen und dem bösen Wolf? Wer von ihnen möchte sie nicht einmal „lebendig“ auf der Bühne sehen? Jetzt ist die Möglichkeit hierzu gegeben: In zwei Vorstellungen wird das Märchenspiel über die Bühne der Aula gehen. Am Sonntag, 6. Dezember, und am Sonntag, 13. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr, finden die Vorstellungen statt. Um auch hier eine gewisse Einteilung gewährleisten zu können und um zu erreichen, daß auch wirklich jedes Kind aus Landeck und dem ganzen Bezirk teilnehmen kann, ist die Vorstellung am 6. Dezember für die Kinder aus Landeck und Zams gedacht, die Vorstellung am 13. Dezember ist für die Kinder aller Orte im Bezirk Landeck vorgesehen. Karten für beide Aufführungen gibt es in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, sowie über alle Schulen des Bezirkes.

Theaterleben in Zams

Jahrelang bemühen sich in Zams KAJ und KAB, dem Publikum auch auf der Bühne etwas zu bieten. Die Spieler opfern ihre Freizeit zu Proben und bemühen sich auch immer wieder, unseren Saal bei einer Aufführung dem Publikum angenehm zu machen. Längst schon machten sich Mängel bemerkbar, die alle gern beseitigt gesehen hätten.

Der Saal mit seinem Zementboden war kaum zu heizen, die Säulen inmitten des Saales benahmen den Zuschauern, die weiter hinten zu sitzen kamen, die Sicht. Die Bühnenausstattung war dürftig, und die Spieler hätten sehr gern auf einer besseren Bühne gespielt.

Der Saal mußte also renoviert werden. Aber das Problem schien kaum lösbar. Es fehlten die Mittel für eine großzügige Restaurierung. Doch heuer im Sommer gelang es endlich, den langersehten Umbau des Saales und der Bühne in die Tat umzusetzen. Die störenden Säulen wurden herausgenommen, der ewig kalte Boden wurde mit Parkett belegt, eine Ölheizung wurde installiert, die Bühne erhielt neue Kulissen. Das Problem ist also zur vollsten Zufriedenheit aller gelöst.

Aus diesem Grunde möchte heute die Theatergruppe allen ihren Helfern und Wohltätern auf diesem Wege von ganzem Herzen danken.

Wohl am meisten zur Lösung des Problems beigetragen hat unser hochverehrter Herr Dekan, Msgr. Karl Knapp. Jederzeit hatte er Verständnis für unsere Anliegen, und immer stand er uns mit offenem Herzen und offenen Händen zur Seite. Durch seine großzügige Hilfe erst gelang es, an die Restaurierung heranzugehen. Wir möchten also unserm Herrn Dekan von ganzem Herzen ein „Vergelt's Gott!“ sagen für sein Verständnis und seine Hilfe.

Keilhosen nach Maß **Stubenböck**
ab S 488.— Landeck - Tel. 677

Auch die Gemeinde Zams griff uns tatkräftig unter die Arme und stellte uns einen beachtlichen Betrag zur Verfügung. Wir danken unserm Herrn Bürgermeister, Herman Hammerl, und dem Gemeinderat für das Verständnis, das sie der Jugend von Zams entgegenbringen. Doch auch viele andere stellten ihre Freizeit zur Verfügung und halfen mit an der Verwirklichung unserer Pläne. So danken wir Herrn Hermann Föger, der die neue Bühnengestaltung vornahm und die herrlichen Kulissen malte. Hansjörg Tröbinger sorgte mit Eifer für Ordnung im Saale, und er half überall, wo er nur konnte. Auch Herr Otto Tschallener nahm sich schon seit eh und je rührend der Theatergruppe an. All diesen gebührt unser Dank. Mögen unsere Worte auch nicht ausreichen, alle Leistungen zu würdigen, so soll doch immer wieder unser Bemühen, ein gutes Spiel zu bieten, für alle als Dank gelten.

Besten Dank auch der Firma Goidinger, die pünktlich und gut die Umbauarbeiten ausführte, und auch der Firma Wilhelm Schneider aus Innsbruck, die den neuen Boden innerhalb kürzester Zeit gelegt hat, und der Firma Lenfeld, die die Heizung installierte. Auch allen stillen und ungenannten Helfern den herzlichsten Dank.

Wir werden uns bemühen, auch in Zukunft ein gutes Spiel zu bieten, und wir hoffen, daß unser Zammer Publikum auch weiterhin so begeistert unseren Theaterstücken folgt.

Die Theatergruppe der KAJ-KAB Zams

Zwei große Felsrutsche verlegten die Vintschgauer Bundesstraße

Am Abend des Freitag verlegte ein Erd- und Felsrutsch beim sogenannten „Überhängenden Schrofen“ die Vintschgauer Straße in einer ungefähren Länge von 25 Metern. Die Straße mußte daher gesperrt werden und konnte erst nach den Aufräumungsarbeiten von drei Stunden wieder für den Verkehr freigegeben werden. (Eigenartig das bei der südlichen Ortsausfahrt von Landeck aufgestellte Fahrverbotschild mit der Zusatztafel „Vintschgau“. Wo war eigentlich die Straße gesperrt? Erst hinter der Grenze, am Beginn des Vintschgaues?)

In der Nacht zum Sonntag gab es südlich der alten Urgener Brücke wieder einen großen Felssturz, der die Straße in ihrer ganzen Breite verlegte. — Aus diesem Grunde mußte die Straße ebenfalls für mehrere Tage für Lastkraftwagen gesperrt werden, Personenwagen, konnten die Umleitung über Eichholz-Fließ-Neuer Zoll benützen. Da auch für Fußgänger die Straße gesperrt werden mußte, schlugen die Freiwilligen Feuerwehren von Landeck und Perjen eine Notbrücke über den Inn, errichteten einen provisorischen Weg zu diesem Übergang (der dann bei Dunkelheit auch beleuchtet wurde), sodaß wenigstens die Reisenden mit Postomnibussen nach einem kurzem „Spaziergang“ die Weiterfahrt von und nach Landeck antreten konnten.

Paznauntalstraße ebenfalls wegen Steinschlaggefahr gesperrt

Auch die Paznauntalstraße mußte für Lastkraftwagen wegen akuter Steinschlaggefahr und Abrutschgefahr gesperrt werden.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

betreffend: Orale Schutzimpfung gegen Kinderlähmung

Im Rahmen der Schutzimpfungsaktion 1964/65 gegen Kinderlähmung wird die 1. Teilimpfung am Freitag, den 27. 11. 1964 in der Zeit von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr im Gesundheitsamt Landeck verabreicht.

Diese Impfkation ist in erster Linie für den seit der letzten oralen Impfung hinzugekommenen Geburtsjahrgang (Kinder ab dem 3. Lebensmonat) bestimmt. Es können aber auch alle Personen, die bisher noch nicht oder nur teilweise gegen Kinderlähmung geimpft wurden, an der Impfkation teilnehmen.

Es wird gebeten, die anlässlich der Anmeldung zur Impfung ausgegebenen Scheine zur Impfung mitzubringen.

Kundmachung

Am 1. Jänner 1965 wird die 14. Novelle zum ASVG in Kraft treten. In dieser Gesetzesnovelle soll unter anderem geregelt werden:

1. die Erhöhung der Beitragsgrundlage von monatlich 4800.— Schilling auf 5400.— Schilling mit Wirkung vom 1. Jänner 1965;
2. die neunprozentige Erhöhung der Pensionen in zwei Etappen (1. Jänner, 1. Juli 1965) zu je 4,5 Prozent;
3. die Festlegung des Bundeszuschusses für das Jahr 1965;
4. eine analoge Erhöhung der Unfallrenten sowie der Ritzsätze der sogenannten Ausgleichszulagen.

Die Ausgleichszulage wird mit Wirkung vom 1. Jänner 1965 und 1. Juli 1965 um je 35.— Schilling erhöht werden. Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter Salzburg wird diese Beträge ohne weitere Verständigung zu den bisherigen Ausgleichszulagen ausbezahlen. Die übrigen Pensionsbestandteile bleiben wie bisher unverändert. Änderungen in Einzelfällen sowie Neuzuerkennungen von Pensionen werden zur Zeit gesondert bekanntgegeben werden.

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. Nr. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, finden am 3. Dezember 1964 folgende Erhebungen statt:

eine *Allgemeine Viehzählung* in Verbindung mit einer Rinderrassenerhebung,

eine Erhebung der *Hausschlachtungen* von Stechvieh für die Zeit vom 4. Dezember 1963 bis 3. Dezember 1964.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, *rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu* die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Landeck, am 16. November 1964

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Volkshochschule Landeck

Am Mittwoch, 2. Dezember, 20 Uhr, Eröffnung der Volkshochschule in der Aula des Bundesrealgymnasiums durch den Präsidenten der Volkshochschule, Herrn Univ.-Prof. Dr. Leonhard Franz. Anschließend ein Vortrag von

Herrn Univ.-Prof. Dr. Herfried Hoinkes

„Vom Eise des Südpols zu den Feuerbergen Hawaii (Farblichtbilder). Der Vortrag hat überall größte Teilnahme gefunden und höchste Begeisterung erweckt.

Karten zum Preise von 10.— S (Schüler 5.— S) bei der Buchhandlung Grisseemann.

D'r Spotz im Spitol

D'r Spotz ischt gor nit guat beinond,
leit auf d'r Oufabonk,
d'r Dokter kimm't und dear hot gsöit:
„Jo, Spatzli, du bischt krönk!“
D' Schweschter geiht glei zum Telefon,
suacht Nummera und Zohl,
d' Rettung fohrt aucha ins Perflux,
d'r Spotz muuß ins Spitol.
Er ischt grod sovl, sovl schwoch.
Denkt: 's Schterba ischt nit hort!“
Er richtet sich schua longsom hea
zur Spotza-Himmlfohrt.
Jatz hänga sie a Flaschli gschwind
'm Spatzla obern Grint,
schtecha a Nodla in sein Orm,
und a geals Saftli rinnt
gonz longsom ocha, stundaweis,
und tropft und tropft ins Bluat,
und sie behauptat oll mitanond,
dös Saftli sei recht guat.
Fünfazwonzg Floscha köima dronn.
Spatzli, gib ins a Ruah!
Wenn i vom Bauchweah eppas sog,
no hoast's: „Dös g'heart dazua!“
Zum Essa kriagt d'r Spotz gor nuit,
d'r Moga hoalt, jo — jo,
da Spotz hot 's Sterbawölla gruit,
hot denkt: Grod z'Fleiß bleibsch't do!
Er fongt wieder zum Essa onn.
Jo, wenn du sall vertrogscht,
mir bringa dir so viel du willsch't,
und wos du geara mogscht.
Er koschtet do und koschtet dött,
und trinkt a Glasli Wein,
singt ou a Liadli zwischa inn,
und 's Löiba dunkt'n fein.

Luise Henzinger

Rettungswagenweihe und Film-Matinée in Landeck

Dank der Gebefreudigkeit der Bevölkerung und mit den Ergebnissen der Grenzsammlung ist es der Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz wieder möglich geworden, drei neue Krankewagen anzuschaffen.

Diese Rettungswagen werden am kommenden Sonntag, den 29. November 1964 nach der Messe, die um 8,30 zelebriert wird, am Platz vor der Hauptschule von Herrn Stadtpfarrer Cons. Aichner geweiht.

Die Weihe wird um ca. 9.15 Uhr vorgenommen; anschließend kann Ausstattung und Ausrüstung der Wagen besichtigt werden.

Im Anschluß an die Weihe findet bei freiem Eintritt in den Landecker Lichtspielen in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz die Vorführung von drei interessanten Filmen mit folgenden Titeln statt: „Pulsschlag des Lebens“, „Retter am Seil“ (Rettung aus Bergnot) und „Flugrettung“. Zur Teilnahme an diesen beiden Veranstaltungen wird die Bevölkerung von Stadt und Bezirk Landeck recht herzlich eingeladen.

Cäciliafeier der Bürgermusik Pians

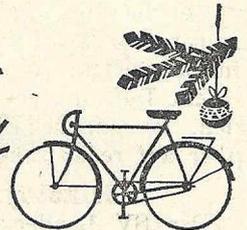
Wie seit eh und je üblich, veranstaltete die Bürgermusik Kapelle Pians unter der Führung von Obmann Nöbl und Kapellmeister Hans Mathoy zusammen mit dem Kirchenchor eine nette und ansprechende Cäciliafeier, die

eigentlich grundverschieden von anderen Kapellen ist. Vor Abschluß des Vereinsjahres gibt die Musik Kapelle Pians zusammen mit dem Chor ein Cäciliaessen, zu dem alle Musikfreude des Ortes eingeladen werden: ein Dank für die Unterstützung der Musikanten und ein Zeichen der Kameradschaft innerhalb der Kapelle.

Zu dieser Feier waren HH. Pfarrer Lorenz, der Bürgermeister Rudolf Huber mit Gattin, Bezirksverbandobmann Heinrich Gurschler und Vertreter anderer angrenzender Musik Kapellen sowie viele Ehrengäste erschienen.

Nach einem schneidigen Eröffnungsmarsch und einigen ausgezeichnet vorgetragenen Chorliedern nahm alles am Cäciliamahl teil, bis schließlich eine Kapelle zum Tanz aufspielte.

*Zu Weihnachten
ein Fahrrad -
Ihr Weihnachtsgeld
gut angelegt.*



5. Hauptversammlung des Kameraklubes Landeck

am Mittwoch, den 2. Dezember 1964 um 20 Uhr im Gasthof Arlberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Bekanntgabe des Meisterschaftsergebnisses, Überreichung der Preise sowie des Wanderpokals, gestiftet von Herrn Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Bürgermeister der Stadt Landeck.
3. Berichte der Ausschußmitglieder
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.
5. Wahlen: a) des Klubvorstandes; b) der Rechnungsprüfer; c) des Schiedsgerichtes.
6. Allfälliges.

Die Hauptversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Vereinsmitglieder anwesend sind. Ist die erforderliche Zahl zum festgesetzten Zeitpunkt nicht anwesend, so ist die Hauptversammlung eine halbe Stunde nach dem festgesetzten Zeitpunkt ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Klubmitglieder beschlußfähig.

Bäuerinnentagung in Landeck

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck veranstaltet am 3. Dezember 1964 im Gasthof „Schrofenstein“ eine Bäuerinnentagung mit Beginn 9.30 Uhr.

Hohes Alter

Am 22. November 1964 feierte in Zams, Bachgasse 14, Herr Hermann Trenker seinen 79. Geburtstag. Unser herzlichster Glückwunsch!

Regielosholzausgabe

Die Regielosholzausgabe für Landeck-Angedair findet am Sonntag, den 29. November 1964 in der Zeit von 10 - 12 Uhr beim Waldaufseher Franz Huber, Landeck, Fischerstraße 3, statt.

Tischtennis

Am Sonntag, den 6. Dezember 1964 findet die diesjährige Stadtmeisterschaft in der Turnhalle der Volksschule Angedair statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Landeck gemeldeten oder dem ASV Landeck angehörenden Spielerinnen und Spieler.

Zur Austragung gelangt das Herreneinzel, Jugendeinzel, Dameneinzel, Herrendoppel, Jugenddoppel.

Die Nenngebühr beträgt: Herren S 10.—, Damen und Jugend S 5.—, Doppelbewerbe zusätzlich S 3.—.

Anmeldungen: Sportgeschäft Walsler oder beim Trainingsabend. Die Nenngebühr ist sofort zu hinterlegen.

Der durchführende Verein, ASV Landeck, lädt hiemit alle Tischtennisspielerinnen und -Spieler herzlichst zu dieser Meisterschaft ein.

Nikolokränzchen des SKL

Der Skiklub Landeck ladet alle seine Mitglieder, Gönner und Freunde des Klubes, zu seinem am Samstag, den 28. November 1964, im Hotel „Sonne“ stattfindenden

Nikolokränzchen

herzlichst ein. Beginn: 20 Uhr!

Für die Nikolobescherung ersuchen wir, wie in den vergangenen Jahren Geschenkpakete im Werte von ca. S 10.— mitzubringen.

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um freiw. Spenden. Persönliche Einladungen ergehen nicht, wir hoffen aber auf recht zahlreichen Besuch. Der Ausschuß

Nikolopreisregeln in Landeck

Der SV Landeck, Sektion Kegeln, veranstaltet vom 28. November bis einschließlich 13. Dezember 1964 ein Nikolokegeln mit wertvollen Preisen.

Nähere Auskünfte und Bestimmungen liegen bei der Sportkegelbahn im Hotel Sonne auf.

Evang. Gottesdienst am Samstag, den 29. Nov. 1964 um 10.30 Uhr in der Handelskammer.

Gottesdienstordnung für Perjen: 29. November bis 5. Dezember

Sonntag, 29. 11.: 6.30 Uhr Rorate für Maria und Joh. Winkler und M. Gruber; 8.30 Uhr für Mitglieder des Dritten Ordens; 9.30 Uhr für Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Trenkwalder; 14.30 Uhr *Drittordensversammlung.*

Montag, 30. 11.: 6 Uhr Rorate für Familie Guem; 7.15 Uhr Jahrtag für Johanna Vogt; 8 Uhr für Wohlfarter.

Dienstag, 1. 12.: 6 Uhr Rorate für Alois Waggar; 7.15 Uhr für Kajetan Lang und Angehörige und hl. Messe für verstorbene Eltern und Kinder Höllrigl; 8 Uhr für verstorbene Eltern und Geschwister.

Mittwoch, 2. 12.: 6 Uhr Rorate für verstorbene Eltern und Geschwister Zingerl; 7.15 Uhr für verstorbene Brüder Strolz; 8 Uhr für Höllrigl Alois.

Donnerstag, 3. 12.: 6 Uhr Rorate nach Meinung; 7.15 Uhr für Hermann Staggl, hl. Messe für Rudig Paula; 8 Uhr für Josef Haid und Gattin.

Freitag, 4. 12.: 6 Uhr Rorate nach Meinung; 7 Uhr für Thurner Ernst und hl. Messe für Maria Frank; 8 Uhr für Elisabeth Grisseemann.

Samstag, 5. 12.: 6 Uhr Rorate nach Meinung; 7.15 Uhr für Christian Schwenter; 8 Uhr nach Meinung.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 29. 11.: 1. Adventsonntag — 6.30 Uhr Rorate für die Männer; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Jahresamt für Johann Krismer; 11 Uhr Messe für Anton Koll; 19.30 Uhr Messe für Sabina und Erwin Rockenbauer.

Montag, 30. 11.: Hl. Apostel Andreas — 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Schneider und Jahresmesse für Josef Gapp; 7.10 Uhr Messe für Adolf und Hermine Nigg; 8 Uhr Messe für Beer-Eichwalder; 19.30 Uhr Adventrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 1. 12.: Nach dem 1. Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Dr. Wilhelm Koubek und Jahresmesse für H. H. Josef und Kreszenz Patsch; 7.10 Uhr Jahresmesse für Othmar Müller sen.; 8 Uhr Jahresmesse für LORR. Dr. Friedrich Koler.

Mittwoch, 2. 12.: Hl. Bibiana — 6 Uhr Rorate für Julius Vorhofer und Eltern und Jahresmesse für Adelheid und Alois Schuler; 7.10 Uhr Jahresmesse für Rudolf Kurz; 8 Uhr Jahresmesse für Helmut Lörgetpohrer.

Donnerstag, 3. 12.: Hl. Franz Xaver — 6 Uhr Rorate für Franz Jung und Messe für Verstorbene Jäger; 7.10 Uhr Messe für Franz Bock; 8 Uhr Jahresmesse für Innozenz Fantin; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 4. 12.: Herz-Jesu-Freitag — Opfer für die Pfarrcaritas — 6 Uhr Rorate für Johann Paradies und Messe für Amalia Greuter; 7.10 Uhr Segenmesse für den Frieden; 8 Uhr Jahresmesse für Ignaz Pirschner.

Samstag, 5. 12.: Nach dem 1. Adventsonntag — Priestersamstag — 6 Uhr Rorate für Karl und Sabina Marth und Messe für Nikolina Wiederin; 7.10 Uhr Jahresmesse für Jakob Geiger; 8 Uhr Jahresmesse für Josef und Notburga Krautschneider; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Adventrosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Bruggen:

Sonntag, 29. 11.: 1. Adventsonntag — 7 Uhr hl. Messe für Josef Draxl und Angehörige; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Trenkwalder.

Montag, 30. 11.: Fest des hl. Apostels Andreas — 6.45 Uhr hl. Messe für Peter Riezler.

Dienstag, 1. 12.: 6 Uhr hl. Roratemesse für verstorbene Eltern und Angehörige der Familie Walch.

Mittwoch, 2. 12.: 6.30 Uhr hl. Roratemesse für Familie Franz Walch.

Donnerstag, 3. 12.: 6.30 Uhr hl. Roratemesse für Adolf Kirschner.

Freitag, 4. 12.: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Abendmesse für den Frieden.

Samstag, 5. 12.: 6.30 Uhr hl. Roratemesse für Maria Scherl; 19.30 Uhr Adventandacht.

Beichtgelegenheit: sonntags vor jedem Gottesdienst.

Ärztl. Dienst: 29. 11. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codomo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 30. 11., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Kombinierter **Elektro-Kohlenherd** (sehr guter Zustand) zu verkaufen.

Geiger, Landeck, Untere Feldgasse 6

„Husquarna“
Nähmaschinen

EINSCHULUNG und KUNDENDIENST

Vertretung für den Bezirk Landeck

Ing. Ienfeld

Landeck beim Postauto-
bahnhof
Malerstraße 49 - 51
Telefon 437

Internationaler **VERSICHERUNGSKONZERN**

sucht

Bezirksinspektor

für das Gebiet Landeck.

Geboten wird: Gründliche Einschulung, Fixum, Provisionen, Leistungsprovisionen, Lebensstellung.

Zuschriften erbeten unter Nr. 7512 an
Rekordwerbung, Innsbruck, Museumstraße 8

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Der 1. Jahrgottesdienst für meinen unvergeßlichen, lieben Gatten, unseren guten Vater

Karl Probst

findet am Samstag, den 28. November 1964 um 7.10 Uhr in der Pfarrkirche Landeck statt.

Dora Probst
Arthur und Sepp



Ω OMEGA

Seamaster de Ville - für höchste Ansprüche

Mit Datum, automatisch, wasserdicht, anti-magnetisch und stoßgesichert

Edelstahl	S 2200.—
14 Kt. Goldkappe	S 2700.—
14 Kt. Gold	S 4600.—

Andere OMEGA-Herrenmodelle
ab S 795.—
Damenmodelle ab S 1000.—

Offizielle OMEGA-Vertretung für den Bezirk Landeck

ANTON WINKLER

UHREN - JUWELEN

LANDECK

A & O

eröffnet wieder einen neuen Selbstbedienungsladen

Auch in **Fließ** können jetzt die Hausfrauen im

A&O Kaufhaus Geiger

bequemer, angenehmer und leichter einkaufen.

Die A&O baute hier eine zeitgemäße und zeitsparende Einkaufsstätte, in der die vielbeschäftigten Hausfrauen und die Berufstätigen schneller ihren Tagesbedarf kaufen können, ohne lange warten zu müssen.

Jeder kann frei und ungezwungen durch das Geschäft gehen, ohne zum Kaufen verpflichtet zu sein.

In modernen Regalen und Gondeln läßt sich das reichhaltige Warenangebot sofort übersehen.

Es ist eine Freude, hier zu kaufen!

Kommen Sie doch am besten persönlich und schauen Sie sich an Ort und Stelle um. Sie werden außerdem eine Reihe interessanter Sonderangebote vorfinden.

Ihr **A&O Kaufhaus Geiger**

Fließ 52a - Tel. 62101

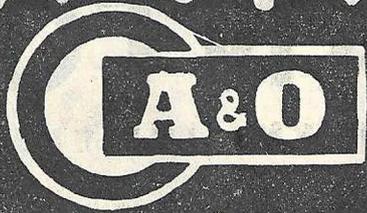
*Lebensmittel
Obst und Gemüse
Molkereiprodukte
Tiefkühlkost
Lüpfwaren
Wein
Spirituosen*

*Zumtobel-Kaffee
Tabaktrafik
Haushaltswaren
Spielwaren
Kurzwaren
und Textilien*

Zur Eröffnung am Freitag, den 27. November gibt es Zumtobelkaffee Gratisausschank und Kinderüberraschungen.

Am Samstag, den 28. November sind Sie herzlich zum großen Ballonwettfliegen um 14 Uhr eingeladen.

Lebensmittel bei



Guterhaltene **Ladeneinrichtung** in Eiche
für Lebensmittelgeschäft) günstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

E 1463/64 und andere

Versteigerungsedikt

Am 2. Dez. 1964, 14 Uhr, werden in Landeck
beim Bezirksgericht Zimmer 1

6 Radioapparate, 1 Plattenspieler mit 11 Schallplatten, 4 neue Fotoapparate, 2 Teppiche, 2 Tonbandgeräte, 1 Wäscheschleuder, 120 verschiedene Bücher, 1 Waschmaschine, 40 m Bodenbelag Marke „Parkett“, neu, und 1 PKW, Marke Simca-Combi öffentlich versteigert.

BEZIRKSGERICHT LANDECK

Tanzabend

im Gasthof *Silvretta - Pians*

Es spielt die Kapelle „Lustige Hochalm
Buabn“

Am Samstag, den 24. November 1964
ab 19.30 Uhr. Eintritt S 3.-



Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer
Hörgeräte

am 4. 12. in Imst im Gasthof Lamm um 13-15 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.

Telefon 22 9 42

INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21

Krankenkassenzuschüsse

Teilzahlungen

Für den Weihnachtstisch
finden Sie
große und kleine,
praktische und
preiswerte
Geschenke
für die ganze Familie



Christbaumschmuck

Christbaumkerzen

Hans Mathoy

Haus- und Küchengeräte - Spielwaren

Landeck - Perjen

Besuchen Sie uns einmal ganz unverbindlich, denn
durch unser Schaufenster können wir Ihnen nur
einen Teil unseres großen Lagers zeigen.

Seine Kinder filmen - das kann jeder

... Kinder wachsen so schnell. Man sollte sie deshalb filmen. Schmalfilme sind die schönste Erinnerung, da sie alles in natürlicher Bewegung und in lebendigen Farben zeigen. Mit 2 Lampen und einer automatischen Kamera sind Sie wohlausgerüstet für Ihren Kinderfilm.

Lassen Sie sich gerne und unverbindlich beraten in

Ihr em **Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**





Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Kombinierter **ZWILLINGSWAGEN**
preisgünstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



Ja, Zimtobel
kaffee 

Wer inseriert - profitiert!

Fremdenzimmer, dreiteilig ab 1.895.—, fünf-
teilig ab 2.290.—, Federkernmatratzen ab 395.—.

Möbelhaus Hans Reiter, Innsbruck am Hauptbahn-
hof und Neu-Rum, Hallerstraße.

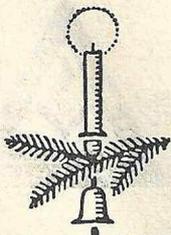
IHRE **Weihnachtseinkäufe**

besorgen Sie vorteil-
haft im jetzt
vergrößerten

Warenhaus Ortner

Prutz - Tel. 241

Große Auswahl an



Damen-, Herren-,
Kindermäntel und Be-
kleidung,
Skihosen, Anorak und
Pullover

3% Rabatt auf alle Waren!

VERLÄSSLICHER

Verkaufsfahrer

für selbständigen Getränke-
vertrieb im Bezirk Landeck
bei guter Bezahlung gesucht.

Zuschriften mit Angabe von bisheriger Tätig-
keit, sowie Angaben über Führerscheingruppen
erbeten an die Verwaltung des Blattes.

Große Auswahl an

Nikologeschenken

aus der

Feinbäckerei Haag

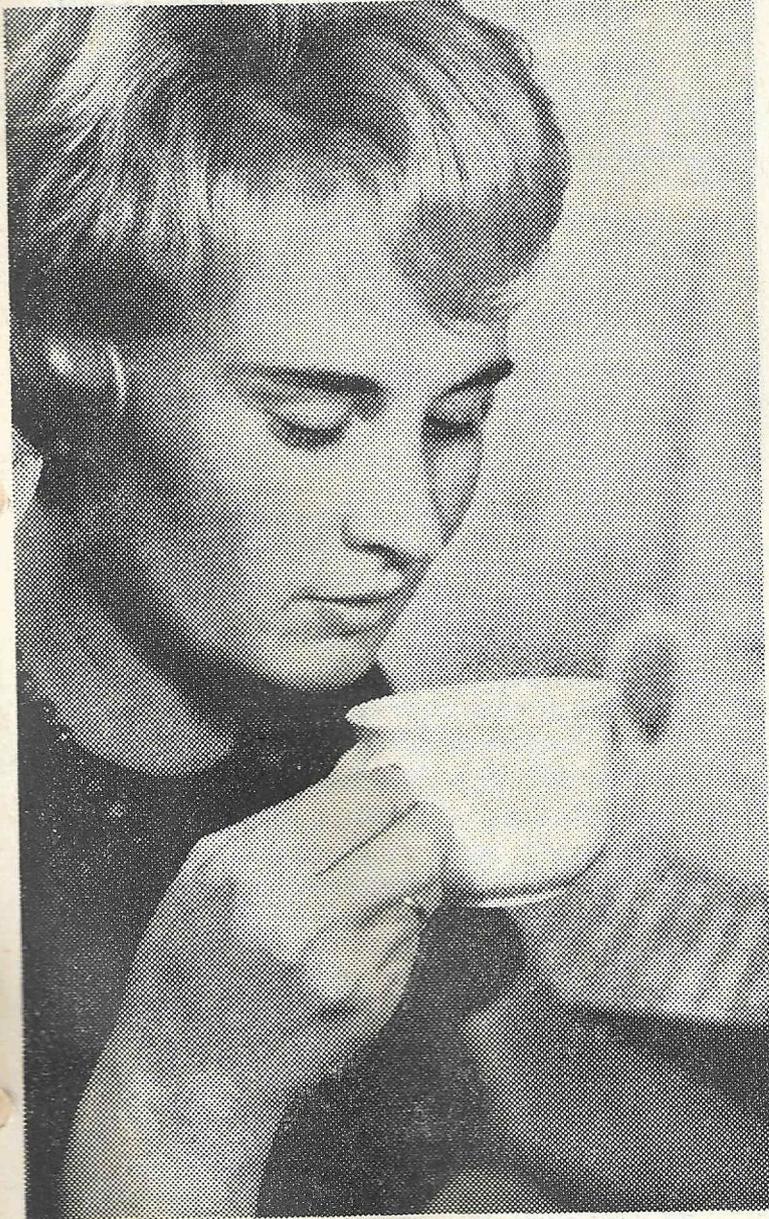
LANDECK

Versuchen Sie einmal unser

Alpinistenbrot

Werden Sie Kaffeespezialistin!

Das ist das Zeichen für guten Kaffee



- *Die Österreicher gehören zu den anspruchsvollsten Kaffeetrinkern der Welt. Wußten Sie das?*
- *Lesen Sie die Tatsachen über guten Kaffee*

Kaufen Sie nur Qualitätsmischungen.

Worin liegt nun das Erfolgsgeheimnis von Meinel-Kaffee? In den Kaffeesorten? Erstklassige Kaffeesorten kann jedermann auf den Kaffeebörsen der Welt kaufen. Er muß nur den entsprechenden Preis bezahlen. Im Röstprozeß? Die neugestaltete Kaffeerösterei von Julius Meinel ist vollautomatisiert.

Das Erfolgsgeheimnis liegt in der Mischung.

In den Mischungen verschiedenster Kaffeesorten liegen unsere Kenntnisse, unsere Erfahrungen. Das kann uns niemand nachmachen! Die am Weltmarkt verfügbaren Kaffeesorten haben sehr verschiedene Vorzüge.

Warum sind Kaffeemischungen den Einzelsorten überlegen?

Erst aus der Komposition dieser Sorten entsteht Kaffee, wie Sie ihn lieben: Kaffee mit angenehmer Milde und doch kräftigem Aroma, Kaffee mit harmonisch abgestimmtem Geschmack.

Qualitätsmischungen bestehen aus 7—12 verschiedenen Einzelsorten.

Es kommt darauf an,

- 1) welche Sorten zu einer Mischung komponiert werden;
- 2) in welchen Mengenverhältnissen sie zueinander stehen sollen.

Als Kaffeespezialistin sollten Sie möglichst viel über die Beschaffenheit von Kaffee wissen. Dann können Sie bewundernswert guten Kaffee machen. Wichtig für Ihren Einkauf:

Fragen Sie immer:

Wie frisch ist dieser Kaffee?

Bei Julius Meinel sorgt ein straff organisiertes Absatzsystem dafür, daß Sie stets nur frisch gerösteten Kaffee erhalten.

King Hadhramaut eine besonders aromatische Mischung edelster Kaffeesorten aus dem afrikanischen Hochland und den Küsten Arabiens	1/4 kg 35.—
Echter Arabischer Mocca ein seltener Kaffee mit besonders ausgeprägtem Mocca-Charakter	32.—
costarica ramón der Feinste aus dem Land des ewigen Frühlings	32.—
Jubiläumsmischung aus den besten Kaffeesorten der Welt, besonders mild	29.50

Das sind die Spitzenkaffeemischungen, die wir Ihnen für die Festtage besonders empfehlen.

Julius Meinel

Die Meinel-Filiale -
Treffpunkt
zufriedener Kunden

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 6. Dezember 1964, 14.30 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

für die Kinder aus Landeck und Zams

ROTKÄPPCHEN

Märchenspiel von Elsa Vesper-Dutti

Eintrittspreise für Kinder S 6.—, für Erwachsene S 12.—,
Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck,
Maiserstraße, Tel. 208 und über die Schulen.

Sonntag, 6. Dezember 1964, 20 Uhr, **4. Abonnements-Vorstellung** in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Festvorstellung aus Anlaß der 50. Aufführung in Landeck

Die Herberge

Dramatische Legende von Fritz Hochwälder

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Tel. 208 sowie im Verkehrsamt Prutz - **keine Schülerkarten!** Der Zubringeromnibus von Prutz verkehrt!

Sonntag, 13. Dezember 1964, 14.30 Uhr
für die Kinder aus dem Bezirk Landeck

ROTKÄPPCHEN

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Tel. 208 sowie über alle Schulen des Bezirkes.

Sonntag, 13. Dezember 1964, 20 Uhr
Wegen der starken Nachfrage Wiederholung außer Abonnement

Die Herberge

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Tel. 208 und im Verkehrsamt Prutz sowie an der Abendkasse - Bei genügender Beteiligung verkehrt der Zubringeromnibus von Prutz auch zu dieser Vorstellung - **Schülerkarten S 10.-**



STEUERSPAREN
durch
BAUSPAREN
BAUDARLEHEN

langfristige, billige

Allgemeine Bausparkasse

österr. Volksbanken u. Genossenschaften
Landesberatungsstelle TIROL
Innsbruck, Innrain 37, Telefon 21400

Beratungsstelle: **Karl Stubenböck**
Landeck, Urichstraße 7, Telefon 724

Gutschein L

Nach Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie ausführliche Prospekte über die steuerlichen Vorteile des Bausparens kostenlos zugeschickt.

Name:

Anschrift:

Achtung! Gesunder, arbeitsamer **Pensionist** sucht irgend eine **Arbeit**.

Zuschriften: Postlagernd Landeck, A. 60

Eine neue **Regina-Küche**? Planung, Beratung, Preisangebot, unverbindlich und kostenlos.

Möbelhaus Hans Reiter, Innsbruck am Hauptbahnhof und Neu-Rum, Hallerstraße.



der
richtige
Brennstoff
für jeden
Ölofen

OFENÖL BLAU

Offizielle Vertriebsstelle:

**Oberinntaler
Kohlenvertrieb Ges. m. b. H.
Am Bahnhof Landeck
Tel. 279**

Lieferung frei Haus
in handlichen Gebinden

MÖBELSCHAU bis Mitternacht

Wir zeigen Ihnen in unserer
Schaufensterfront von
115 m Länge:

Sie sehen mehr in einer
der bedeutendsten Möbel-
großausstellungen West-
österreichs. Sie finden
Möbel von europäischem
Format.

23 Schlafzimmer

in allen Preislagen mit besonders günstigen Fremden-
und Gästezimmern

17 Wohnzimmer

mit Wandverbauungen, Drehkreuzpolstergarnituren und
Stilmöbeln

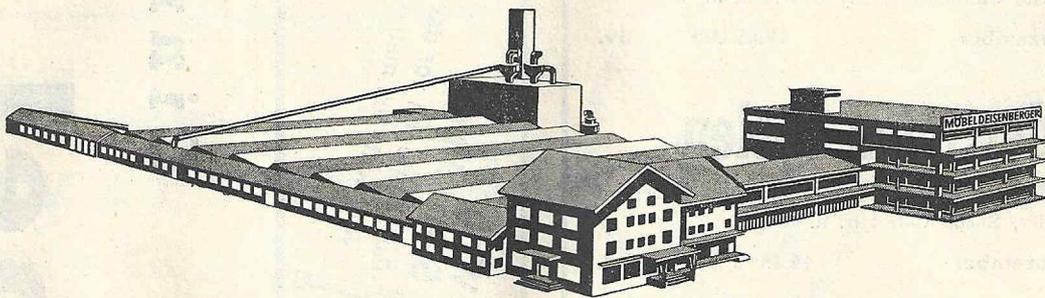
3 Kücheneinrichtungen

mit den neuesten Einbauküchen und unseren beliebten
Truhen-Eckbänken

3 Kinderzimmer

mit Zubehör

viele Kleinmöbel



Josef Deisenberger

Z A M S

Möbelhaus - Großtischlerei